

EDITORIAL

IM SCHEINWERFER

SCHEIBENWISCHER

FREISPRECHANLAGE

RÜCKSPIEGEL

KLARSICHT Newsletter November 2018

Neues CO₂-Gesetz: Mehrkosten für Mobilität



Andreas Burgener
Direktor auto-schweiz

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Autofahren soll teurer werden. Um die Ziele der Klimakonferenz von Paris zu erreichen, wollen Bundesrat und Parlament ab 2021 an verschiedenen Stellen an der Preisschraube drehen. Nicht nur an der Zapfsäule könnten Fahrerinnen und Fahrer von benzin- und dieselbetriebenen Fahrzeugen das neue Regiment zu spüren bekommen, auch bei den Kauf- und Leasingpreisen.

Die Umweltkommission schlägt dem Nationalrat vor, den bereits vom Bundesrat beschlossenen Einführungsmodalitäten für die neuen CO₂-Zielwerte ab 2021 die gesetzliche Grundlage zu entziehen. **Dies würde uns alle teuer zu stehen kommen.**

Vor allem KMU müssten möglicherweise für ihre Lieferwagen massiv tiefer in die Tasche greifen als bislang – dies würde sich verteuern auf unzählige Bereiche unseres Lebens auswirken, denn **Unternehmen geben diesen Mehraufwand in der Regel an ihre Kunden weiter.** Die Nationalrätinnen und Nationalräte sollten sich der Auswirkungen ihrer CO₂-Beschlüsse auf den Wirtschaftsstandort Schweiz bewusst sein.

**Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Lektüre und
allzeit eine gute und sichere Fahrt!**



IM SCHEINWERFER

CO₂-Gesetz: Totalrevision im Dezember im Nationalrat

Ab Montag, 3. Dezember 2018, wird das «CO₂-Gesetz nach 2020» im Nationalrat beraten. Zahlreiche angedachte Anpassungen würden dazu führen, dass Autofahren im kommenden Jahrzehnt teurer wird. Sowohl die **Kaufpreise von Autos mit Verbrennungsmotoren als auch die Kosten für Benzin und Diesel könnten massiv steigen**. Unser Präsident François Launaz zeigt in einem Kommentar auf unserem Blog auf, welche Regelungen als wirtschaftsfeindlicher Kostentreiber wirken würden. **Mehr**



Zu den Beschlüssen der Nationalrats-Kommission zum CO₂-Gesetz hat die **SRF-Tagesschau** einen Beitrag gesendet. **Unser Direktor Andreas Burgener nahm Stellung. Beitrag SRF-Tagesschau**



Die EU plant währenddessen bereits die Zielsetzung für das nächste Jahrzehnt. Zwischen 2021 und 2030 sollen der durchschnittliche **CO₂-Ausstoss neuer Autos um 35 Prozent, derjenige leichter Nutzfahrzeuge um 30 Prozent** gesenkt werden. Für beide Fahrzeugkategorien ist ein Zwischenziel von **15 Prozent Absenkung bis 2025** vorgesehen. Grundsätzlich zielt das Regime neu auf eine prozentuale Absenkung für alle Hersteller bzw. Importeure ab, statt wie bisher absolute Zielvorgaben zu machen. Es ist davon auszugehen, dass ein ähnliches Regime in der Schweiz Anwendung finden wird. **Mehr**



auto-schweiz for Bundesbern?

Um die Interessen der Automobilbranche im Bundeshaus besser vertreten zu können, ist auto-schweiz gemeinsam mit Partnerverbänden auf der Suche nach geeigneten Kandidierenden für National- oder Ständeratswahlen 2019. Auch unser Direktor **Andreas Burgener denkt über eine Kandidatur für das eidgenössische Parlament** in seinem Wohnkanton Solothurn nach. Eine endgültige Entscheidung über seine mögliche Kandidatur soll demnächst fallen.

Mehr



Aktuelles aus dem Bundeshaus

- Nationalrat stimmt Vorstoss gegen Ausbremsung des MIV auf Hauptachsen zu **Mehr**
- Autobahn-Vignette wird nur optional elektronisch **Mehr**
- Rechtsvorbeifahren auf Autobahnen wird erlaubt **Mehr**
- Bund passt weitere Verkehrsregeln an, u.a. wird die Rettungsgasse künftig zur Pflicht **Mehr**



SCHEIBENWISCHER

Auto-Markt holt Luft für Jahresendspurt

Der Markt für neue Personenwagen der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein hat im Oktober wie erwartet noch einmal durchgeatmet. Mit **22'788 Neuimmatriculationen** resultierte im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Minus von 7,8 Prozent. **Nach zehn Monaten stehen 248'074 zugelassene Neuwagen zu Buche**, ein Rückgang zu 2017 von 3,2 Prozent. Die Aussichten auf einen Jahresschlussputz sind aber intakt. **Medienmitteilung**



Markt-Prognose 2019: Stabilität bei Personenwagen und leichten Nutzfahrzeugen

Die Mitglieder von auto-schweiz sehen in ihrer Prognose zum Jahresende ein Niveau von **308'000 neuen Personenwagen** als realistisch an. Zu diesem Ziel fehlen noch rund 60'000 Einlösungen, die aufgrund verzögerter Auslieferungen durch die Umstellung auf neue Abgasnormen auch erreichbar sein sollten. Bei den **leichten Nutzfahrzeugen** gehen die entsprechenden Importeure für dieses Jahr von einem **Marktvolumen von 32'500 Immatrikulationen** aus. Diese Zahl sollte sich laut der durchschnittlichen Schätzung auf 33'000 Einheiten steigern lassen. **PW-Markt-Prognose**

10/20

«10/20»: Wachstum bei Elektroautos und Plug-in-Hybriden

Der Marktanteil alternativer Antriebe bei den Personenwagen entwickelt sich derzeit äusserst positiv. Nach neun Monaten des Jahres 2018 beträgt dieser 6,6 Prozent – ein noch nie erreichter Wert. Auch **Elektroautos und Plug-in-Hybride konnten leicht zulegen**, sowohl bei den Stückzahlen als auch beim Marktanteil. Dies ist ganz im Sinne des **«10/20»-Ziels** von auto-schweiz, mit dem jeder zehnte Neuwagen im Jahr 2020 am Stromnetz aufladbar sein soll. **Mehr**



FREISPRECHANLAGE

auto-schweiz bei Facebook, Twitter und LinkedIn: Folgen Sie uns!

Auf Facebook, Twitter und neu auch LinkedIn informiert auto-schweiz über diverse Themen rund um die motorisierte individuelle Mobilität. Wir freuen uns über weitere Likes und Followers: **auto-schweiz auf Facebook / auto-schweiz auf Twitter / auto-schweiz auf LinkedIn**

Medienmitteilungen abonnieren

Sie erhalten den «KLARSICHT»-Newsletter und interessieren sich auch für die Medienmitteilungen von auto-schweiz? Kein Problem, Sie können Ihr Abonnement selbst anpassen. **Mit einem Klick auf «Aktualisieren» in der Fusszeile dieses Newsletters** gelangen Sie zum entsprechenden Formular. Auch die Empfangs-Sprache(n) Deutsch und/oder Französisch können Sie dort wählen.



RÜCKSPIEGEL

auto-schweiz und verkehrspolitisch relevante Beiträge in den Medien:

- Interview mit auto-schweiz-Präsident François Launaz: «**Unsere Branche befindet sich im grössten Umbruch seit ihrem Bestehen**» **Auto&Wirtschaft**
- Porträt von auto-schweiz-Direktor Andreas Burgener: «**Der Auto-Lobbyist**» **Tages-Anzeiger-Beilage**
- Diesel-Motoren: «**Totgeglaubte leben länger**» **SRF**
- Interview mit **ASTRA-Direktor Jürg Röthlisberger** zum Ausbau der Nationalstrassen **NZZ**

HERAUSGEBER

auto-schweiz

Wölflistrasse 5, 3006 Bern, T + 41 31 306 65 65, F + 41 31 306 65 60

info@auto.swiss, www.auto.swiss

[Aktualisieren](#) | [Newsletter abbestellen](#)

Sollte diese Nachricht nicht einwandfrei zu lesen sein, [verwenden Sie diesen Link](#).